

Am 2. April 1695 ist Johannes Lüttigen (Lütke od. Lütdee) zu
Schilde gestorben, seines Alters im 22. Jahr, hat des Schilde
(in Schilde) gedient 40 Jahr.

3. Gottfried Falcke 1695 - 1732

Derselbe war in Salzhemmendorf geboren am 8. Oktober 1671.
Er wurde am 20. April 1695 durch Herrn Syp. M. Johann Redeker zu
Münster in Schilde eingeführt. Hier starb er am 13. April 1732 im
Alter von 60 Jahren 6 M 5 T nach 37-jähriger Amtstätigkeit.

4. Heinrich Christoph Evers 1732 - 1786

Seine Eltern waren Cord Evers, vieljähriger Krieges-Bedienter in
Hannover, auch gewesener Dörck-Meister dazulbst. Er war 1707
geboren. Im Jahre 1729 wurde er Lehrer in Capellenhagen. Am 27. Apr.
1732 wurde er, nachdem es v. H. Syp. Joh. Andr. Finssau zu Münster
ordiniert war, von Pastor Johann Georg Hogrove als Lehrer in Münster
zu Schilde eingeführt.

Bereidung des Gestorbenen in. Begrabenen zu Schilde, Jahrgang 1786:

„Am 4. Dezember, abends gegen 12 Uhr, ist der bisherige hiesige
Kister in. Schülmeister Heinrich Christoph Evers aus Hannover
gebürtig, an einem 10-wöchigen Schlagfluß in immerlidem kaltem
Braude gestorben und darauf den 10. dess. Monats nachmittags
öffentlich begraben, seines Alters 79 Jahre 4 Mon. Er hat des
hiesigen Kirche in. Schilde gedient bis ins 54. J. ^{zu Capellenhagen} und 13 Jahr,
also 57 Jahr im Amte gestanden.“

Er ist dreimal verheiratet gewesen. Sein Nachfolger wurde sein
Sohn Joh. Georg Willh. Evers.

5. Johann Georg Willhelm Evers 1786 - 1798

Eltern: Heur. Christoph Evers, Kister in. Lehrer in Schilde in. dessen e
Eliebau Anna Jese geb. Bartels. Er war am 23. Juni 1755 zu
Schilde geboren in. am 26. dess. Monats getauft. Er wurde am 22. Okt.
1786, 19. S. u. Trin. gleichzeitig mit Pastor Heinrich Rothe von

4. Stip. Prasen zu Minnes in Schilde eingeführt.

Verzeichnis des Gestorb. in Berg. in Schilde, Jahrgang 1798:

Am 23. Juli starb des Küster und Schullehrer Georg Wilhelm Evers
hierselbst, welches mehr Jahre an einem schwammigten Krebschaden
im Gesichte und des ihm die ganze linke Backe bedeckt in das Auge
angewachsen und immer weiter im sich gefressen, sehr gelitten,
und wurde am 27. darauf in der Stille beerdigt, ist 43 Jahr weniges
1 Monat (richtiges 43 Jahr und 1 Monat) alt geworden und hat
beinahe 12 allhier im Amte gestanden und seinem Amte traulich
vorgestanden."

6. Georg Friedrich Schmidt 1798 - 1806

Georg Friedrich Schmidt wurde im September 1798 vom damaligen
Synodalvikar von Eime-Schilde, Pastor Volges zu Esbeck als Küster

1806 ver-
setzt nach
Hoyers-
hausen.
in. Lehrer zu Schilde eingeführt. Im Herbst 1804 erhielt sein ältestes
Sohn Johann Dietrich Schmidt die Erlaubnis, bedürftendenfalls
Mitarbeiter seines Vaters zu sein.

7. Friedrich Johann Heinrich Lösches 1806 - 1832

Er war zuvor Lehrer in Lössen und wurde 1806 nach Schilde ver-
setzt. Hier starb er nach 25 1/2-jähriger Amtstätigkeit (in Schilde)
im Alter von 69 Jahren am 2. April 1832.

8. Johann Konrad Karl Meyer 1832 - 1874

Johann Konrad Karl Meyer wurde als Sohn des Kgl. Bergmeisters
Heinrich Ludwig Meyer und dessen Ehefrau Dorothee Luise geb. Gröpe
zu Osterwald am 20. Febr. 1801 geboren. Er besuchte das Lehrerseminar
zu Hannover während 3 Quartalen in den Jahren 1818, 1820, 1822.
Er wurde 1820 als Schulgehilfe zu Marienau, in demselben Jahre
noch als Schullehrer in Delmeseu und im Jahre 1832 als Küster
und Schullehrer in Schilde angestellt. Nach 42-jähriger Amtsdauer
in Schilde und 52-jähr. Amtstätigkeit überhaupt starb es in Schilde
am 22. Mai 1874 im Alter von 73 J. 3 M. u. 2 T an Lungenblutung
u. wurde am 26. Mai begraben.

9. Heinrich Konrad August Hoyer 1874-1888

Derselbe ist als Sohn des Kleinötkmers Johann Friedrich Hoyer und dessen Ehefrau Johanne Marie Sophie Christine geb. Sarrie zu Esbeck am 18. Mai 1837 geboren. Er besuchte 7 Jahre das Seminar und war $2\frac{1}{4}$ Jahre Lehrer in Kleinötsen, Parafie Harpstedt, $2\frac{1}{2}$ Jahre in Thüste, Parafie Lalleusen, 13 J. in Libbreddusen, Parafie Hoyerhausen. Am 23. Aug. (12. S. M. Trim.) 1874 wurde er v. Pastor Quante als Küster u. Lehrer in Schilde eingeführt. Am 1. November 1888 wurde er quartiert und wohnt seit der Zeit in Osterwald. Seit 18. Aug. 1861 ist er verheiratet mit Fraue Fräulein Meyer, Tochter seines Vorgängers in Schilde.

10. Friedrich Heinrich Ludwig Fülling

Fr. H. L. Fülling ist am 4. Mai 1865 in Harste bei Göttingen geboren. Er besuchte Juni 1883 bis dahin 1886 das Lehrerseminar zu Alfeld und bestand 1886 die 1. u. 1889 die 2. Prüfung. Am 10. Oktober 1886 wurde er als zweiter Lehrer in Eime eingeführt von hier wurde er als Küster, Lehrer und Organist nach Schilde versetzt und dort am 18. November 1888 von Pastor Stratumann eingeführt.